



Nur Ziegen im „Wieschehaisje“?

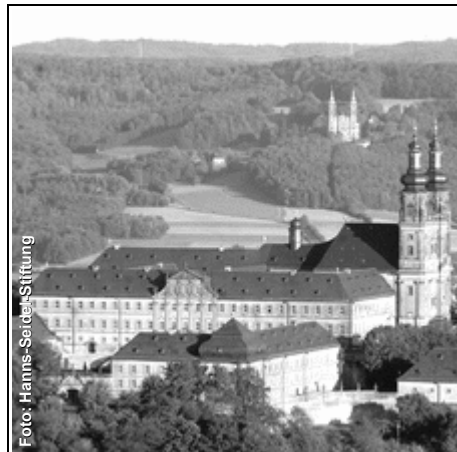
Zu unserem Band „Moi Schwoije“ und dem Bericht im Main-Echo vom Dienstag, 12. Juni 2018 kam von Frau Lieselotte Brunner geb. Fäth und Heinz Bachmann eine Berichtigung für die wir uns bedanken:

Diese Viehwaage war doch nicht so klein, dass darin nur Ziegen gewogen werden konnten. Das Häuschen war wenigstens 3 m lang und gut 2 m breit. Um die Waage befand sich ein ca. gut 1 m hohes Gatter für das zu wiegende Vieh und ein schmaler Durchgang zum Bedienen der Waage. Es wurden Schweine, Kälber und auch Großvieh darin gewogen. Adam Fäth aus der Schulzengasse war in den 1950er Jahren der Wiegemeister. Wenn er auf dem Feld war, musste seine Tochter Lieselotte die Waage bedienen. Sie erinnert sich an einen Stier von ca. 11–12 Zentnern Gewicht, vor dem sie als 13- oder 14-jähriges Mädchen natürlich große Angst hatte. Erst nachdem das Rindvieh ruhig im Gatter stand, traute sie sich an die Wiegeeinrichtung.

Die Viehwaage stand vor dem Anwesen Marienstraße 29, dem Elternhaus von Heinz Bachmann. Er kann sich nicht daran erin-

nern, dass dort auch Ziegen gewogen wurden. Die Geißen wurden in der Regel am Wiegehäuschen vorbei in den Stall des Anwesens Allerheiligenstraße 5 geführt, um dort vom Ziegenbock beglückt zu werden. Der penetrante Geruch des maskulinen Artgenossen folgte dann den Geißen bei ihrer Rückkehr in den heimischen Stall.

Heinz Bachmann



Busfahrt ins Frankenland: Vierzehnheiligen, Staffelstein und Kloster Banz am 23. Juni 2018 Unsere Abfahrt ist am Samstag, dem 23. Juni um 8.00 Uhr, an der Bushaltestelle Raiffeisenbank Hensbachstraße.

Jahresgabe 2018 – weitere Exemplare werden nachgedruckt

Die diesjährige Jahresgabe mit dem Titel „Moi Schwoije“ wird nachgedruckt und steht Ende Juni wieder zur Verfügung. Unsere Mitglieder erhalten dieses Exemplar kostenlos. Für den Einzelverkauf weiterer Exemplare wird eine Bestellerliste geführt.

HUGV_Schweinheim_MTB_20180621_Wieschehaisje_Busfahrt_Jahresgabe.odt

